

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## zu Den

herzē von in. Die es gehōrt hette. bezeuget von  
got mit zaychen vnd mit wundern. vnd mit ma/  
niger hand krefft. vnd mit taylungen des heylis/  
gen geysts nach seinem willen. Wan̄ got vnder/  
leget mit den engeln den künftigen vmbreyß.  
Der erd. von den wir reden. Wan̄ einer bezeugt  
an einer stat sagend. Was ist der mensch. Dz du  
sein bist gedenken. oder der sun des menschen.  
Daz du in heymsuchst. du hast in gemyndert ein  
wienig von dē engeln. Du hast in gekrönet mit  
glori. vnd mit eren. vnd hast in gesetzet über die  
werck deiner hende. Und alle ding hast du vns/  
derleget seinen füssen. wan̄ in dē. das er im vns/  
derleget alle ding. Er ließ i nichts vnderleget.  
Aber nun sehen wir im noch mit vnderleget als  
le ding. Wan̄ wir sehen den ihesuz. Der do ist ge/  
myndert einwienig. Denn die engel. gekrönt mit  
glori. vñ mit erē vmb die marter des tods. das  
die gnad qots versuchet den tod vmb all. Wan̄  
vñ den alle ding. vnd durch den alle ding. D Do  
zufür manig sān i dy glori. dē merer ires hayls  
gezam. das er verzeret wurde durch die marter  
Wan̄ der do heyliget. vnd die do werden gehey/  
liget. Sie sind all auf einem. Vñ dīse sach wirt  
er nit geschendet. Dz er sie nennet brüder. sagēd  
Ich verkünde deinen namen meinen brüdern.  
ich lob dich in mitt der kirchen. Und aber. Ich  
wird getrew in un. Und aber. Sih. ich vñ mein  
kind. die mir got gab. Darumb das die kind ge/  
meysampten dem fleysch. vnd dem plut. vñ ers/  
selb was nit taylhafftig zugleycherweyß dē sel/  
ben. daz er durch den tod verwüst. den. D Do het  
das gebot des tods. das ist den terofel. vnd ers/  
lōset die. die in der vorcht des tods warn schul/  
dig dem dienst durch alles leben. Mann an kei/  
ner stat begriff er die engel. aber er begriff dē  
samē abrahe. Daion solt er werden geleych dē  
brüdern durch alle ding. daz er wurd ein barn/  
hertziger. vnd ein treuer bischoff zu got das er  
versunt die missat des volcks. Mann in dem  
darij er hat gelidten. darij ist er auch versucht  
et wordē. vnd auch darij mechtig wordē zuhels/  
fen. den. die do werden versucht.

### III.

**A**luon ir heylige Brü  
der taylhafftig d̄ hymlichen rüffung  
merckt ihesum den apostel. vnd dē bis/  
schoff unser bekennung. Der do ist getrew. dem.  
Der in macht. als moyses in alle sein hauß. wan̄

## Hebreern .CCCCCL.

Diser ist gehabt wurdiger glori. dēn moyses. wie  
vil mer eren hat der herr. Der es hat gebawen.  
Wan̄ ein veglich hauß wirt gebawen vñ etlich  
en. Der aber beschuff alle ding. Der ist got. vnd  
moyses was getrew in allem sein hauß als ein  
knecht zu einer zeugthuſ. der ding. dy do warn  
zusagē. Aber cristus ist als der sun in sein hauß  
Das hauß. sein wir. ob wir behabē den trost. vñ  
Die glori der zuuersicht. vest. vntz an dz end. Dar  
umb als der heylig geyst spricht. ob ir heut hört  
sein stym. nicht wölt erherte ewere hertze. als i  
Der bitterkeyt. nach dem tag der versuchung in  
der wüste. Do mich versuchte ewer veter. sy bes/  
werten vnd sahen meine werck. Darumb viertzig  
iar was ich laydig disem geschlecht. vnd sprach  
dīse irren zu allen zeyten mit dem hertzen. aber  
sie erkantē mit mein weg. Den ich schwur in mein  
nem zorn. Sie werden nit eingein in mein rue.  
Darumb brüder. seht. das villeycht nicht sey in  
ewer einem ein vbel hertz des vngelaubē. sich  
zuscheyden von got dem lebendigen. Aber vns/  
derweyset euch selber durch einen veglichen tag  
biß das heut wirt zugenant. Dz keiner auf euch  
erherte i der trieglichheyt der sünd. Wan̄ wir  
sein worden teylhafftig christo. Jedoch ob wir  
behabē dē anfang seiner substanz. vest. vntz an  
dz end. Als lang biß es wirt gesaget. ob ir heut  
hört sein stym. nit wölt erherte ewer hertze. als  
in der bitterkeyt. wan̄ etlich hortē vnd erbitter/  
ten. aber doch nit all. dy do aufgiengē vñ egyp̄  
durch moysen. Wan̄ welchen wz er leydig vier/  
tzig iar. War er nit den leydig. dy do sündten. d  
as wurdē midgeschlagen in der wüste. Welch/  
en schwur er mit einzugeen in sein rue. nur dē. dy  
do warn vnglaubig. Und wir sahē. das sie nit  
mochten eingein in sein rue vmb den vngelaubē.

### III.

**A**rum̄ brüder. wir  
füllen fürchten. das nicht villeycht in  
verlassner verheyssung einzugeen in  
sein rue einer auf vns werde geschetzet. das er  
sey in abwesen. wann es ist auch vns verkündet  
worden. als wie inen. aber in ist nit nutz gewe/  
sen dierede des gehöres. Wan̄ sie ward nit ver/  
mischet dē gelaubē. auf dē ding. dy sy hörte  
wann wir werden eingein in die rue. dy wir ha/  
ben gelaubet. als wz er gesprochen hat. Als ich  
schwur in mein zorn. sie werden nit eingein in  
mein ru. vñ do verbracht er dy wercke seyt der